

Veranstalter

Blutdruckinstitut Göttingen e.V.
in Zusammenarbeit mit dem
Nephrologischen Zentrum Göttingen



Die Veranstaltung ist mit vier
Fortbildungspunkten zertifiziert.



Und so finden Sie zu der Veranstaltung:



Das Blutdruckinstitut Göttingen steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Hochdruckliga und hält sich hinsichtlich seiner Empfehlungen und Fortbildungsinhalte strikt an ihre Leitlinien und die der europäischen, amerikanischen und internationalen Fachgesellschaften.



Die Veranstaltung findet die freundliche Unterstützung der Firmen:
Novartis Pharma, Medice, Takeda Pharma, Roche Pharma, Daiichi Sankyo, Cellpharm



Blutdruckinstitut
Göttingen

Blutdruckinstitut Göttingen e.V.
Verein für Information,
Prävention und Bekämpfung des
Bluthochdrucks in Südniedersachsen
Steffensweg 97
37 120 Bovenden
Tel 0551 - 508 76-96
Fax 0551 - 508 76-59
E-Mail info@blutdruck-goe.de
Internet www.blutdruck-goe.de

Nephrologisch-
hypertensiologischer
Mittwoch-Abend



Forever together

Das kardiorenale Syndrom Erfindung oder relevantes Alltags-Problem?

18. Mai 2011, Eden Hotel, Göttingen

Eine Veranstaltung des Blutdruckinstituts Göttingen e.V.
in Zusammenarbeit mit dem Nephrologischen Zentrum Göttingen

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Kardiovaskuläre Erkrankungen sind die Haupttodesursache in der westlichen Welt. Schweregrad und Häufigkeit der kardiovaskulären Krankheitsmanifestationen sind hierbei abhängig von Begleiterkrankungen.

Wir wissen, dass das kardiovaskuläre Risiko mit Eintreten einer Niereninsuffizienz auch bereits im Frühstadium deutlich zunimmt. Schon ein Serumkreatinin von $\geq 1,5$ mg/dl bedeutet im Vergleich zu Patienten mit niedrigeren Serumkreatinin-Konzentrationen ein 2,5-fach erhöhtes kardiovaskuläres Ereignisrisiko.

Dialysepatienten sind dabei eine Hochrisikogruppe mit einer durchschnittlich 5- bis 20-fach erhöhten kardiovaskulären Mortalität im Vergleich zur Normalbevölkerung.

Interaktionen zwischen Nieren- und Herzfunktion sind insgesamt noch unzureichend verstanden. Sie beschränken sich allerdings nicht nur auf chronische Prozesse, sondern sind auch Grundlage akuter Funktionseinbußen beider Organe.

Herr Professor Reinecke wird uns zusammen mit Herrn Dr. Hagenah das Konzept der Krankheitsentität und Therapieansätze erläutern.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie erneut am Mittwoch Abend zu einem traditionell interdisziplinären Gedankenaustausch begrüßen dürfte und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Ihr



Dr. Egbert G. Schulz,
1. Vorsitzender Blutdruckinstitut Göttingen



18. Mai 2011, Eden Hotel Reinhäuser Landstraße 22a, Göttingen

Beginn: 18.00 Uhr s.t.

- **18.00 – ca. 19.00:** Das kardiorenale Syndrom
– ein neues Krankheitskonzept
Prof. Dr. med. H. Reinecke
- **ca. 19.00 – 20.00:** Herz und Niere
– alles Blutdruck oder was?
Dr. med. G. C. Hagenah
- **20.00 – 20.30:** Diskussion

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein.

Referenten

Prof. Dr. med. Holger Reinecke
Leiter der Abteilung Angiologie
Universitätsklinikum Münster
Medizinische Klinik und Poliklinik C
Albert-Schweitzer-Str. 33
48149 Münster

Dr. med. Gerrit C. Hagenah
Nephrologisches Zentrum Göttingen
An der Lutter 24
37075 Göttingen

beide:

Arbeitsgruppe Herz/Niere
der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie

Moderation

Dr. E. G. Schulz

1. Vorsitzender des Blutdruckinstituts Göttingen e.V.

Tel.: 0551-50876-0

Fax: 0551-50876-48

E-Mail: eg.schulz@goedia.de

Co-Moderation

Prof. Dr. med. Johannes B. Dahm

Herz- und Gefäß-Zentrum

Humboldtallee 6

D-37073 Göttingen

Anmeldung

E-Mail: info@blutdruck-goe.de

Tel.: 0551-50876-96

Fax: 0551-50876-59

Während der Veranstaltung sind Sie unter der Tel.-Nr. 0551-507200 oder 0172-9460700 erreichbar.